

Inspirations by **STROMBERGER PR**

Skitour mit viel Genuss

Sieben Kilometer, rund 1.200 Höhenmeter und ein Panorama, das mit jedem Schritt spektakulärer und genussvoller wird:

Im Schnalstal in Südtirol führt seit Februar 2026 eine neue Skitourenroute über mehrere Einkehrmöglichkeiten zum Gipfel. Ausgangspunkt ist der Sessellift Roter Kofel in Kurzras auf 2.011 Metern. Skitourengeher folgen von dort aus der grün markierten Aufstiegsroute bis zur Bergstation Grawand auf 3.212 Metern. Sofern die Wetterbedingungen passen, ist die Route täglich ab 9 Uhr begehbar; die Abfahrt zurück ins Tal muss bis 17 Uhr erfolgen.

Unsere klare Empfehlung: ausreichend Zeit einplanen und sich den ein oder anderen kulinarischen Stopp unterwegs gönnen. Weitere Details zur Route finden sich [hier](#), allgemeine Informationen zum Schnalstal sind unter schnalstal.it abrufbar.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse wecken konnten. Die Bilder lassen sich per Klick auf das entsprechende Motiv herunterladen.

Mit herzlichen Grüßen
Melanie Meisersick
STROMBERGER PR
meisersick@strombergerpr.de



Los geht's

Von Kurzras über die Teufelsegghütte zur Schönen Aussicht

Die Skitourenroute unterteilt sich in mehrere Abschnitte. Ziel der ersten, rund 2,5 Kilometer langen Etappe ist die Teufelsegghütte. Dabei werden ausgehend vom Sessellift Roter Kofel etwas mehr als 400 Höhenmeter überwunden. Mit jedem Schritt weitet sich der Blick ins Tal - ideal, um warm zu werden und den eigenen Rhythmus zu finden.

An der Teufelsegghütte angekommen wartet die wohlverdiente Stärkung: zum Beispiel eine leckere Speck-Knödelsuppe auf der Terrasse - dampfend, kräftigend und mit bester Aussicht.

Von hier führt die Strecke 2,7 Kilometer und weitere 400 Höhenmeter neben der Skipiste bergauf. Über die sogenannte Schmugglerscharte nähert man sich dem Gletscherraum - einem Abschnitt, der landschaftlich besonders beeindruckt und mit noch mehr Weitblick begeistert.

Wer jetzt knapp vor der Talstation des Sessellifts Gletschersee links abbiegt, erreicht die Schutzhütte Schöne Aussicht - und darf sich dort mit einem herzhaften, typisch Südtiroler Marendbrett mit Speck, Käse und Kaminwurz belohnen.



Weiter hinauf

Von der Schönen Aussicht über Ötzi Biwak zur Bergstation Grawand

Der Weg wird alpiner, die Umgebung rauer und ursprünglicher.

In moderatem Anstieg führt die Route von der Schönen Aussicht zirka 1,8 Kilometer und knapp 260 Höhenmeter weiter hinauf zur Ende 2025 neu eröffneten Hütte Ötzi Biwak. Hier oben ist man dem Himmel ein gutes Stück näher, der Blick reicht über Gletscherflächen und Gipfel.

Lust auf eine Pause? Bevor die nächsten Höhenmeter anstehen, lockt hier unter anderem ein rustikaler Ötzi Burger, der bei bester Fernsicht gleich doppelt gut schmeckt.

Der letzte Abschnitt vor der Abfahrt ist kurz, aber knackig und nicht minder eindrucksvoll. Nach etwas mehr als einem Kilometer und weiteren 190 Höhenmetern erreichen Skitourengeher die Bergstation Grawand auf 3.212 Metern, in der sich mit dem Grawand Glacier Hotel das höchste Hotel Europas befindet.

Im zugehörigen Restaurant mit Terrasse von der aus sich der Blick über 126 Dreitausender eröffnet, wartet zum süßen Abschluss ein Klassiker - Kaiserschmarrn mit Puderzucker und Apfelmus.



Lust auf mehr?

Aufstieg zum Absacker oder gemütlicher Ausklang

Wer noch nicht genug hat, kann sich nach der Abfahrt auf die 3,3 Kilometer lange Skitourenroute zur Lazaunhütte begeben. Der Aufstieg ab der Talstation der Umlaufbahn ist gleichmäßig, die Atmosphäre familiär und ruhiger als auf dem Gletscher - ideal für alle, die das Schnalstal noch authentischer erleben möchten.

Dort gibt es nach 418 zurückgelegten Höhenmetern ebenfalls vielfältige, regionale Leckereien und den verdienten Absacker nach Wahl: ein großes Skiwasser, ein Glas Wein oder den hauseigenen Gipfelschnaps zum Anstoßen auf eine gelungene Skitour und schöne weitere Tage im Schnalstal.

Alle, die den Tag hingegen gemütlich ausklingen lassen möchten, planen eine Einkehr im neuen Restaurant mit Bar direkt an der Talstation. Die hohen Fensterfronten und die Terrasse versprechen bestes Bergpanorama. Auf der Karte stehen unter anderem verschiedenste Pasta-Gerichte wie hausgemachte Casarecce mit Hirschragout.

Insgesamt 15 abwechslungsreiche Skitouren im Schnalstal, die unter anderem durch das Pfossental, zur Fundstelle des Ötzi und auf die Similaunhütte führen, finden sich [hier](#).



Über das Schnalstal – Val Senales

schnalstal.it[Skitouren](#)

Das Schnalstal in Südtirol mit seinen rund 1.300 Einwohnern in den Dörfern Katharinaberg, Karthaus, Unser Frau, Vernagt und Kurzras begeistert als ganzjährige Destination Outdoorfans, Sportler und Genießer gleichermaßen. Ruhe und Entschleunigung auf vielen Wanderwegen, Skifahren am Gletscher oder spannende Skitouren – Urlauber finden hier ihren Ausgleich.

Eingerahmt von zwei Persönlichkeiten der Weltgeschichte zieht sich das Schnalstal von Schloss Juval, der Sommerresidenz von Bergsteiger-Legende Reinhold Messner über 25 Kilometer durch die hochalpine Landschaft des Naturparks Texelgruppe bis nach Kurzras. Lärchenwälder und jahrhundertealte

Bauernhöfe bilden einen malerischen Kontrast zur Gletscherwelt der Dreitausender Hochjochferner, Weißkugel, Wildspitze und Similaun. Das Tal endet schließlich an der Fundstelle der Gletschermumie Ötzi auf über 3.000 Metern Höhe im Südtiroler Teil der Ötztaler Alpen.

Kulinarisch reicht das Angebot von gemütlichen Almhütten und traditionsreichen Gaststätten bis hin zu Gourmetrestaurants. Gäste übernachten in Ferienwohnungen, familiären Pensionen, auf Bauernhöfen oder in Vier-Sterne-Häusern.